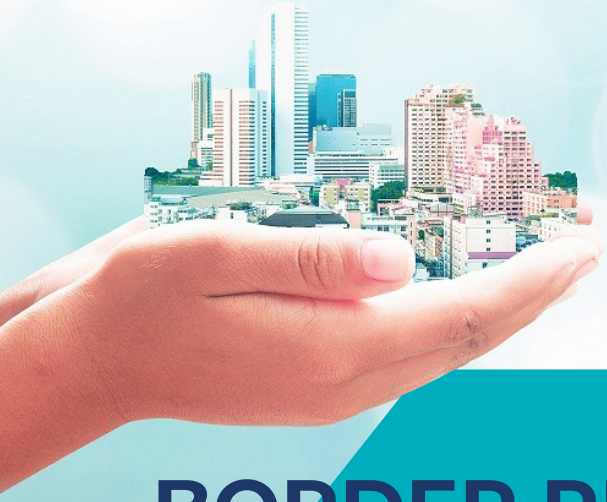

BRESE

Interreg Europe

BORDER REGIONS IN EUROPE FOR SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

European Union
European Regional
Development Fund

WAS SIE IN DIESER AUSGABE FINDEN.

INHALTSVERZEICHNIS

01. **Über dieses Projekt**

BRESE PROJEKTINFO 05

02. **Unsere stolzen Partner**

EUREGIO RHEIN-WAAL 09

HAMAG-BICRO 10

MINISTRY OF ENVIRONMENTAL PROTECTION AND REGIONAL DEVELOPMENT OF LATVIA 11

SLOVAK BUSINESS AGENCY 13

RZESZOW AGENTUR FÜR REGIONALENTWICKLUNG 15

UNIVERSITÄT VON LETTLAND 16

03. **Wir brauchen Ihren Input!**

WIR BRAUCHEN IHREN INPUT! 19

01.

INFO ÜBER DIESES PROJEKT.

BRESE PROJEKTINFO

BRESE STEHT FÜR "BORDER REGIONS IN EUROPE FOR SOCIAL ENTREPRENEURSHIP" UND IST EIN PROJEKT, DAS DURCH DAS INTERREG EUROPE PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN UNION MITFINANZIERT WIRD.

WAS IST DAS BRESE-PROJEKT?

Ziel des BRESE-Projekts ist es, Barrieren abzubauen, Bewusstsein zu schärfen und Förderprogramme für Soziale Unternehmen zu verbessern. Partner im Konsortium des Projekts, in dem die Euregio Rhein-Waal (Deutschland) die Rolle des Lead-Partners übernommen hat, sind HAMAG-BICRO (Kroatien), das Ministerium für Umweltschutz und Regionalentwicklung der Republik Lettland (Lettland), die Slowakische Wirtschaftsagentur (Slowakei), die Regionalentwicklungsagentur Rzeszow (Polen) und die Universität von Lettland als assoziierter Partner.

WAS SIND SOZIALE UNTERNEHMEN?

Soziale Unternehmen verbinden unternehmerische Aktivitäten mit der Erreichung sozialer, ökologischer oder gemeinschaftlicher Ziele. Sie stellen auf unternehmerische und innovative Weise Güter und Dienstleistungen für den Markt bereit und nutzen erwirtschaftete Gewinne in erster Linie zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele. Soziale Unternehmen stellen eine neue Art von Unternehmen dar und werden in einer transparenten, verantwortungsvollen und demokratischen Weise geführt. Bereits in der Vergangenheit haben Soziale Unternehmen gezeigt, dass sie das Potenzial haben, zu einem integrativen Wachstum beizutragen und nachhaltige Lösungen für soziale und ökologische Herausforderungen der heutigen Zeit zu finden. Heute machen Soziale Unternehmen 10% der europäischen Wirtschaft aus und jedes vierte neu gegründete Unternehmen in der Europäischen Union ist ein Soziales Unternehmen.

WARUM SIND SOZIALE UNTERNEHMEN WICHTIG?

Gegenwärtig stehen wir vor einer Reihe gesellschaftlicher Herausforderungen, wie dem Klimawandel, der Verschmutzung unserer Ozeane, dem demographischen Wandel und ganz aktuell der COVID-Pandemie. Doch anstatt diese Herausforderungen nachhaltig an ihrer Kernursache anzugehen, werden oft nur deren Symptome bekämpft. Angesichts dieser Herausforderungen müssen wir unsere Ansätze überdenken, um nachhaltige Lösungen zu finden und langfristige, positive Veränderungen herbeizuführen.

Soziale Unternehmen ermöglichen genau diesen nachhaltigen Wandel und begegnen den Herausforderungen von heute mit innovativen und zukunftsorientierten Lösungen, um nachhaltige, langfristige Lösungen für eine bessere Welt zu schaffen. Gerade für europäische (Grenz-)Regionen haben Soziale Unternehmen ein enormes Potenzial.

WARUM MÜSSEN SOZIALE UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZT WERDEN?

Trotz ihres großen Potenzials ist es für Soziale Unternehmen immer noch schwierig, geeignete Finanzierungs-, Unterstützungs- und Investitionsprogramme zu finden, insbesondere in ihren frühen Unternehmensphasen. Da sie ihre Gewinne nicht nur an einem finanziellen Aspekt, sondern auch an einem positiven Wirkungsaspekt messen, ist es für sie oft schwierig, mit “traditionellen” Unternehmen zu konkurrieren, wenn es um Investitionen und Kredite geht. Darüber hinaus ist die Landschaft geeigneter Fördermöglichkeiten, spezieller Rechtsformen für Soziale Unternehmen und ihrer politischen Anerkennung in den europäischen Ländern sehr fragmentiert.

WIE KANN DAS BRESE-PROJEKT HELFEN?

Unter Ausnutzung bestehender Unterschiede in den Regionen engagieren sich die Projektpartner in einem interregionalen Lernprozess, in dem sie die bestehenden Rahmenbedingungen für Soziale Unternehmen vergleichen und Good Practices miteinander austauschen. Dazu organisieren die Projektpartner jedes Halbjahr interregionale Treffen in jeder Partnerregion - oder, aufgrund der derzeitigen Situation, in der physische Treffen nicht möglich sind, online - und laden auch lokale Akteure aus ihrer Heimatregion zu diesen Treffen ein. Während dieser Treffen erhalten die Partner und Stakeholder vor Ort Einblicke in Good Practices und innovative Lösungsansätze aus erster Hand und können Erfahrungen mit Kollegen aus anderen europäischen Regionen austauschen. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und Good Practices wird für jede Region ein Aktionsplan erstellt, der konkrete Empfehlungen für regionale politische Entscheidungsträger enthält, wie regionale Finanzierungs- und Unterstützungsinstrumente für Soziale Unternehmen effektiver gestaltet werden können, um diese angemessener und nachhaltiger zu unterstützen.

02.

UNSERE STOLZEN PARTNER.

EUREGIO RHINE-WAAL

DIE EUREGIO RHEIN-WAAL IST EIN NIEDERLÄNDISCH-DEUTSCHER ZWECKVERBAND MIT RUND 55 MITGLIEDERN, DARUNTER GEMEINDE, STÄDTE UND HANDELSKAMMERN VON BEIDEN SEITEN DER GRENZE.

Ihr wichtigstes Ziel ist die Verbesserung und Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sowohl in wirtschaftlicher als auch in sozialer Hinsicht. Mit dem Ziel, das große Potenzial für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Region zu nutzen, bringt die Euregio Rhein-Waal Partner von beiden Seiten der Grenze zusammen, um gemeinsame Initiativen zu starten und von Synergien zu profitieren. In der Überzeugung, dass niederländische und deutsche Bürgerinnen und Bürger durch Zusammenarbeit mehr erreichen können, vertritt die Euregio Rhein-Waal die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber niederländischen, deutschen und EU-Institutionen in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen. Darüber hinaus fungiert sie als Plattform für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Region und unterstützt Initiativen wie das Euregionale Forum für grenzüberschreitende Gesundheit oder die Initiative Runder Tisch für öffentliche Ordnung und Sicherheit. Die Euregio Rhein-Waal beherbergt auch einen Grenzinfopunkt, ein Infozentrum, in dem Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig zum Wohnen, Studieren oder Arbeiten die Grenze überqueren, kostenlose Beratung in den Bereichen Steuern, soziale Sicherheit und Arbeitsrecht erhalten.

Viele grenzüberschreitende Initiativen werden durch das regionalpolitische Programm “INTERREG A Deutschland-Niederlande” der EU kofinanziert. Innerhalb dieses Programms werden zahlreiche regionale Projekte in der Euregio Rhein-Waal durchgeführt, in der auch das Gemeinsame Sekretariat des Programms INTERREG A Deutschland - Niederlande angesiedelt ist.

Euregio Rhine-Waal
INTERREG A Germany-Netherlands Programme
www.euregio.org

HAMAG-BICRO

HAMAG-BICRO IST DIE KROATISCHE AGENTUR FÜR KMU, INNOVATIONEN UND INVESTITIONEN.

Sie wurde vor rund 25 Jahren gegründet, um die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu unterstützen, Innovationsprozesse zu verbessern und Investitionen zu fördern. Sie arbeitet als unabhängige Institution im Zuständigkeitsbereich des kroatischen Ministeriums für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung. Seit seiner Gründung setzt sich HAMAG-BICRO konsequent für das Wachstum und die Entwicklung von KMU und Handwerk in Kroatien ein, indem es den Zugang zu Finanzierung und Beratung erleichtert. Das Hauptziel der Agentur spiegelt sich in der strategischen Schaffung eines einzigartigen Systems wider, das Unternehmer in allen Entwicklungsphasen ihrer Geschäftstätigkeit unterstützt, angefangen von der Entwicklung einer Idee bis hin zu ihrer Kommerzialisierung und Platzierung auf dem Markt. HAMAG-BICRO fördert auch die Gründung und Entwicklung von KMU durch die Bereitstellung von Finanzierungen in Form von Darlehen und Bürgschaften sowie durch die Erleichterung von Investitionen. Auch leistet HAMAG-BICRO Unterstützung für innovative und technologieorientierte Unternehmen in Kroatien durch die Kommerzialisierung von Wissen, die Schaffung von Bewusstsein für den Wert von Innovationen, die Unterstützung des Transfers vom akademischen Sektor in die Wirtschaft, den Aufbau von Technologieinfrastuktur und die Entwicklung der Venture Capital Industrie. Auf diese Weise will HAMAG-BICRO das Wirtschaftswachstum Kroatiens stimulieren und Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Zur Unterstützung von Forschungs- und Innovationsaktivitäten ist HAMAG-BICRO auch an einer Reihe von Kooperationsprojekten auf europäischer und internationaler Ebene beteiligt.

HAMAG-BICRO
Interreg IPA HR-BiH-ME Programme
www.hamagbicro.hr

MINISTERIUM FÜR UMWELTSCHUTZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG DER REPUBLIK LETTLAND

DAS MINISTERIUM FÜR UMWELTSCHUTZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG DER REPUBLIK LETTLAND MIT SITZ IN RIGA IST VERANTWORTLICH FÜR DIE UMSETZUNG DER POLITIK IN DEN DREI BEREICHEN UMWELTSCHUTZ, REGIONALE ENTWICKLUNG UND INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN (IKT) IN LETTLAND.

Im Bereich des Umweltschutzes ist das Ministerium bestrebt, die Voraussetzungen und Bedingungen für den Naturschutz und eine saubere Umwelt zu schaffen und die effiziente und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich der Regionalentwicklung ist das Ministerium verantwortlich für die Umsetzung und Evaluierung der Regionalpolitik. Dafür stellt das Ministerium methodische Richtlinien und Aufsicht für Planungsprozesse der territorialen Entwicklung bereit und gewährleistet die Entwicklung und Aufsicht der lokalen Regierungen mit dem Gesamtziel, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung des Landes zu erreichen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien koordiniert das Ministerium die Einrichtung von E-Government-Initiativen, sowie die Einführung moderner und effektiver Informations- und Kommunikationstechnologien im öffentlichen Sektor.

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter. ›

Ministry of Environmental Protection and Regional Development of Latvia
Interreg A Latvia-Lithuania Programme
www.varam.gov.lv

Ministry of Environmental Protection and Regional Development Republic of Latvia

FORTSETZUNG MINISTERIUM FÜR UMWELTSCHUTZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG DER REPUBLIK LETTLAND

Was die Programme der Europäischen territorialen Zusammenarbeit in Lettland betrifft, so ist das Ministerium für die Umsetzung und Verwaltung dieser Programme in Lettland verantwortlich. Es beherbergt unter anderem die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Sekretariat grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms Interreg V-A Lettland-Litauen - ein europäisches Förderinstrument, das zu einer nachhaltigen und kohärenten sozioökonomischen Entwicklung der Programmregionen beitragen soll, indem es diese wettbewerbsfähiger und attraktiver für Leben, Arbeiten und Tourismus macht.

Ministry of Environmental Protection and Regional Development of Latvia
Interreg A Latvia-Lithuania Programme
www.varam.gov.lv

Ministry of Environmental Protection and Regional Development Republic of Latvia

SLOVAK BUSINESS AGENCY

DIE SLOWAKISCHE WIRTSCHAFTSAGENTUR (SLOVAK BUSINESS AGENCY, SBA) IST DIE ÄLTESTE SPEZIALISIERTE UND WICHTIGSTE NON-PROFIT-ORGANISATION ZUR UNTERSTÜTZUNG KLEINER UND MITTLERER UNTERNEHMEN (KMU) IN DER SLOWAKEI. SIE WURDE 1993 DURCH EINE GEMEINSAME INITIATIVE DER EU UND DER SLOWAKISCHEN REGIERUNG GEGRÜNDET.

Sie ist eine einzigartige Plattform des öffentlichen und privaten Sektors und unterstützt die Entwicklung und das Wachstum von slowakischen KMU seit mehr als 25 Jahren.
Die **Mission** der SBA ist:

- Die Unterstützung von KMU auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene.
- Komplexe Unterstützung für KMU in Übereinstimmung mit den Prinzipien des Small Business Act.
- Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU innerhalb des europäischen Binnenmarktes und auf Nicht-EU-Märkten.

Der SBA beschäftigt derzeit mehr als 250 Mitarbeiter in acht geografischen Regionen der Slowakei und unterhält zwei wichtige nationale Projekte zur Unterstützung von KMU und Nichtunternehmern: das National Business Centre - Region Bratislava (für die Hauptstadtregion) und das National Business Centre in anderen Regionen der Slowakei (in sieben Regionen außerhalb Bratislavas).
Diese Zentren dienen als zentrale Anlaufstellen für KMU und bieten umfassende systematische Unterstützung und fachkundige Beratung in Form von Gruppenaktivitäten wie Seminaren, Workshops, Diskussionsforen usw. sowie kurz- und langfristige individuelle Betreuung von KMU und Nichtunternehmern.

Slovak Business Agency
Operational Programme "Human Resources"
www.sbagency.sk

SBA
SLOVAK | BUSINESS | AGENCY

Dafür unterhält die SBA einen Pool von Experten und Mentoren, sowie Kontakte und Vereinbarungen mit verschiedenen lokalen und internationalen Akteuren, die sich mit Fragen der Unternehmensförderung befassen. Die Zentren bieten KMU auch die Möglichkeit, internationale Messen zu besuchen.

Im Zentrum in Bratislava betreibt die SBA einen Business-Inkubator für Existenzgründungen sowie einen Creative Point, der Zugang zu neuen Technologien bietet und Kreativität, Wissensaustausch, die Anwendung bewährter Verfahren und weitere Ressourcen für kreative Ideen für eine breite Zielgruppe fördert und bereitstellt. Die SBA ist auch Partner im nationalen Projekt zur Internationalisierung von KMU, das KMU beim Eintritt in internationale Märkte unterstützen soll.

Darüber hinaus führt die SBA einzigartige Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit der KMU-Förderung und deren Geschäftsumfeld durch. Als Teil dieser Analyse- und Forschungstätigkeiten betreibt die SBA das „Zentrum für bessere Rechtsetzung", dessen Aufgabe es ist, bürokratische und regulatorische Belastungen für Unternehmen zu verringern und ein günstiges Geschäftsumfeld in der Slowakei zu fördern.

Neben diesen Aktivitäten bietet die SBA auch Finanzdienstleistungen an und ermöglicht Kleinunternehmern, dank ihres laufenden SBA-Mikrokreditprogramms und ihres Vanture Capitals, Zugang zu Mikrokrediten von bis zu 50.000 EUR zu günstigeren Bedingungen als bei Geschäftsbanken.

Nicht zuletzt ist die SBA auch sehr aktiv in internationalen Projekten im Rahmen verschiedener EU-Programme wie Interreg (Mitteleuropa, Donau-Transnational-Programm, Interreg Europe, Interreg A Slowakei-Österreich und Slowakei-Ungarn), Horizon2020, Erasmus+ und COSME in den Bereichen KMU-Förderung, Start-Up Förderung, Innovationsförderung, Cluster, Kreislaufwirtschaft und Soziales Unternehmertum. Als Mitglied des European Enterprise Network, einem internationalen Netzwerk innerhalb und außerhalb der EU, hilft die SBA auch kleinen Unternehmen, den europäischen Markt optimal zu nutzen.

Slovak Business Agency
Operational Programme "Human Resources"
www.sbagency.sk

SBA
SLOVAK | BUSINESS | AGENCY

RZESZOW REGIONAL DEVELOPMENT AGENCY

DIE REGIONALENTWICKLUNGSAGENTUR RZESZOW (RRDA) IST EINE ÖFFENTLICHE, GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNG, DIE 1993 VON DER SELBSTVERWALTUNG DER REGION PODKARPACKIE GEGRÜNDET WURDE.

Sie ist eine der wichtigsten regionalen Institutionen zur Unterstützung des sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Wachstums in der Region Podkarpackie in Polen und trägt durch die Umsetzung einer Reihe von Initiativen und Projekten wesentlich zur nationalen und internationalen Entwicklung in diesen Bereichen bei. Das Ziel der RRDA ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu unterstützen, das wirtschaftliche Potenzial der Region zu stimulieren und Podkarpackie als moderne und innovative Region zu fördern. Neben ihren Aktivitäten zur Wirtschaftsförderung verwaltet die RRDA auch den Wissenschafts- und Technologiepark AEROPOLIS in Podkarpackie, den Akademische Vorinkubator für Studenten, Absolventen und Doktoranden, sowie den Business-Inkubator für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Die RRDA verfügt über langjährige Erfahrung bei der Durchführung und Verwaltung regionaler, nationaler, grenzüberschreitender und internationaler Projekte. Seit 2007 ist RRDA aktiv an der Entwicklung neuer und der Förderung existierender Sozialer Unternehmen in der Podkarpackie Region beteiligt. Seit 2015, ist die RRDA auch die offizielle regionale Fördereinrichtung für Sozialwirtschaft in der Podkarpackie, akkreditiert durch die polnische AKSES-Akkreditierung - ein offizielles Akkreditierungs- und Betriebsnormensystem für Fördereinrichtungen Sozialer Unternehmen in Polen.

Rzeszow Regional Development Agency
Operational Programme of Podkarpackie Voivodeship
www.rarr.rzeszow.pl

RARR
RZESZOWSKA AGENCJA ROZWOJU REGIONALNEGO

UNIVERSITÄT VON LETTLAND

DIE UNIVERSITÄT VON LETTLAND (LU) IST EINE ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄT UND WICHTIGES AKADEMISCHES ZENTRUM IN LETTLAND. SIE UMFASST 13 FAKULTÄTEN UND MEHR ALS 20 FORSCHUNGSINSTITUTE UND -ZENTREN, WIE U.A. DAS MICROSOFT INNOVATION CENTRE, EIN GRÜNDERZENTRUM UND DAS CENTRE FOR EUROPEAN AND TRANSITION STUDIES (LU CETS), DAS DAS BRESE-PROJEKT ALS BERATENDER PARTNER UNTERSTÜTZT.

Die LU hat bisher an mehr als 400 von der Europäischen Union finanzierten Projekten in den Bereichen grenzüberschreitende Forschungszusammenarbeit, interregionale Zusammenarbeit, Verteidigungs- und Sicherheitskooperation, Innovationssysteme, Klimawandel, Migrationsstudien, Infrastrukturentwicklung, Beschäftigung, Sozialpolitik internationale Beziehungen und Handel, KMU-Förderung u.a. teilgenommen. Die LU unterhält außdem einen umfangreichen Wissensaustausch und mehrere Kooperationsnetzwerke auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Das LU CETS ist eine strukturelle Unterabteilung der LU. Das Ziel des CETS ist die Förderung von Forschungsaktivitäten in den Bereichen der europäischen Integration, der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit der EU, der internationalen Beziehungen mit Nicht-EU-Ländern und anderen für Lettland und die EU relevanten Bereichen. Darüber hinaus erleichtert das CETS interdisziplinäre und multidisziplinäre Aktivitäten und unterstützt sowohl die akademische als auch die angewandte Forschung durch die Entwicklung von Forschungsnetzwerken mit relevanten Akteuren, Institutionen, Ministerien und internationalen Organisationen. Um seine Ziele zu erreichen, ist das CETS aktiv an internationalen Projekt- und Forschungsarbeiten beteiligt.

University of Latvia
CETS, Advisory Partner
www.lu.lv/cets

UNIVERSITY OF LATVIA

03.

WIR BRAUCHEN IHREN INPUT.

WIR BRAUCHEN IHREN INPUT!

MIT DEM BRESE-PROJEKT WOLLEN WIR NICHT NUR BARRIEREN ABBAUEN, DAS BEWUSSTSEIN FÜR SOZIALE UNTERNEHMEN SCHÄRFEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR SOZIALE UNTERNEHMEN VERBESSERN, SONDERN AUCH EINEN BEITRAG ZUR ZUKUNFT DER REGIONALPOLITIK LEISTEN.

UM DIESES ZIEL ZU ERREICHEN, BRAUCHEN WIR IHREN BEITRAG!

Als lokaler Stakeholder des BRESE-Projekts in Ihrer jeweiligen Region haben Sie die Möglichkeit, sich in das Projekt, seine Aktivitäten und Fortschritte einzubringen. Einmal pro Halbjahr kommen alle lokalen Stakholder in ihrer jeweiligen Region zusammen, um sich über Erfahrungen und Good Practices aus dem Projekt im Kontext Ihrer Region auszutauschen. Darüber hinaus erhalten lokale Stakeholder auch die Gelegenheit, an den interregionalen Treffen und Vor-Ort-Besichtigungen des Projekts teilzunehmen, die einmal pro Semester in einer der BRESE-Partnerregionen stattfinden - oder, aufgrund der derzeitigen Situation, in der physische Treffen nicht möglich sind, auch online. Während dieser Besuche können sich die lokalen Stakeholder aus erster Hand Eindrücke über bewährte Praktiken, innovative Ansätze und bestehende politische Instrumente in den anderen europäischen Regionen verschaffen und Ideen und Erfahrungen mit Kollegen austauschen.

Somit spielen die lokalen Stakeholder aus den BRESE Partnerregionen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung und dem Erfolg des BRESE-Projekts!

Sind Sie daran interessiert, als lokaler Stakeholder an den Aktivitäten des

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter. ›

BRESE-Projekts teilzunehmen? Wollen Sie mit uns an der Verbesserung der Förderung für Soziale Unternehmen arbeiten? Haben Sie Ideen oder Empfehlungen, wie Soziale Unternehmen in Zukunft besser unterstützt werden können? Bitte lassen Sie es uns wissen!
Zögern Sie nicht, den jeweiligen BRESE-Projektpartner in Ihrer Region zu kontaktieren! Besuchen Sie unsere BRESE-Website, Facebook und Twitter, um die neusten Updates über Projektaktivitäten und -ergebnisse zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Input, der uns hilft, das Potenzial des BRESE-Projekts voll auszuschöpfen! ■

REGIONALE ANALYSEN

Alle BRESE Projektpartner haben eine Analyse der Landschaft von sozialen Unternehmen in ihrer Region durchgeführt. Diese Analysen bilden die quantitative Grundlage für unser Projekt und sind insofern einzigartig, als dass zum Thema „Soziale Unternehmen“ bisher nur wenige Analysen auf grenzüberschreitender oder regionaler Ebene bestehen. Alle Analysen werden auf unserer Projektwebsite veröffentlicht. Werfen Sie einen Blick auf unsere regionalen Analysen, um einzigartige Einblicke in grenzüberschreitende und regionale Daten zu sozialem Unternehmertum zu erhalten.

› WWW.INTERREGEUROPE.EU/BRESE/LIBRARY

Folge uns:
www.interregeurope.eu/brese
@BRESEproject
@BresEproject

BRESE
Interreg Europe

European Union
European Regional
Development Fund